

7. Danksagung

Mein Dank gilt in erster Linie Prof. Dr. Markus van der Giet aus der Medizinischen Klinik IV (Nephrologie und Endokrinologie, Charité, Campus Benjamin Franklin) für die Überlassung des Themas der Dissertation. Neben der hervorragenden Betreuung und der ständigen Diskussionsbereitschaft hatte er jederzeit ein Ohr und Verständnis für die kleinen und großen alltäglichen Probleme, die mit einer solchen Arbeit einhergehen.

Dr. Sven Schmidt danke ich besonders für die theoretische und praktische Unterstützung bei der Durchführung der Versuche sowie die gute Arbeitsatmosphäre im Labor. Mein Dank geht auch an PD Dr. Joachim Jankowski für die gute Zusammenarbeit. Mit praktischen Tips und ihrer fröhlich - unverdrossenen Art hat mir auch Frau Ina - Sabine Köhler sehr geholfen. Zu Dank verpflichtet bin ich auch Herrn Prof. Dr. Gilbert Schönfelder aus dem Institut für Toxikologie und Pharmakologie der Charité für die Bereitstellung der Endothelzelllinie ECV 304.

Meinem Chefarzt Dr. Thomas Enzmann danke ich für die großzügige Gewährung zeitlicher Freiräume während der Fertigstellung dieser Arbeit.

Für die Unterstützung während des gesamten Studiums und der Bearbeitung der vorliegenden Arbeit und vor allem die Geduld und Nachsicht, wenn es wieder einmal später wurde, gebührt der Dank meiner Familie und meiner Freundin Wiebke.

Ein ganz besonderer Dank geht an Karl - Heinz Schmidt, ohne den ich heute nicht der Mensch wäre, der ich bin.